



ERZIEHUNGSHILFEN ALS GUTE ORTE

JAHRESTAGUNG DER IGfH 2024

unter Mitwirkung der Fachgruppe Erziehungsstellen/
Pflegefamilien und der Regionalgruppe Brandenburg

IN KOOPERATION MIT DER FH POTSDAM

18.–20. SEPTEMBER 2024 IN POTSDAM



ERZIEHUNGSHILFEN ALS GUTE ORTE

JAHRESTAGUNG DER IGfH 2024

unter Mitwirkung der Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien
und der Regionalgruppe Brandenburg

IN KOOPERATION MIT DER FH POTSDAM

Der Begriff des Ortes verweist auf die realen und konkreten Lebensbedingungen, in denen (junge) Menschen zu Hause sind. Gleichzeitig sind Orte auch immer Beziehungsräume.

Ambulante und stationäre Erziehungshilfen sowie die Pflegekinderhilfe als Teil der Infrastrukturen in Kindheit und Jugend sollen neue Entwicklungsprozesse anregen, Rechte von jungen Menschen einlösen und Schutz bieten. Es geht um Orte, an und in denen junge Menschen Ressourcen zur Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben vorfinden. Ziel ist es, Bedingungen zu schaffen, in denen junge Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und soziale Vielfalt erfahren, Rechte einfordern und in Anspruch nehmen können sowie Beziehungen zu Familie, Eltern und Freund*innen leben und gestalten können. Da Räume in den erzieherischen Hilfen maßgeblich von Fachkräften und dem professionellen Umfeld geprägt werden, sind die Orte auch (Arbeits-)Orte des professionellen Handelns.

Die Jahrestagung der IGfH und der Fachhochschule Potsdam widmet sich Fragen nach dem Auftrag und den Möglichkeiten der Gestaltung der Erziehungshilfen als gute Orte. Die Fachtagung richtet sich an Mitarbeiter*innen öffentlicher und freier Träger der Erziehungshilfen und den angrenzenden Arbeitsfeldern sowie Selbstvertretungszusammenschlüsse junger Menschen und Eltern, Wissenschaftler*innen, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in Potsdam gemeinsam die Gestaltungs- und Möglichkeitsräume von Erziehungshilfen als gute Orte auszuloten und freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum

Internationale Gesellschaft für
erzieherische Hilfen – IGfH e. V.

Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Phone: + (49) 0 69 63 39 86-0
igfh@igfh.de
www.igfh.de



Mehr Infos und Anmeldung:
<https://igfh.de/jahrestagung-2024>

Gestaltung: Beatrice Alberti
V.i.S.d.P.: Josef Koch, IGfH e. V.



Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen



Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

PROGRAMM

Mittwoch, den 18. September 2024

12:30 Uhr **Eröffnung und Moderation der Grußworte**
Nicole Knuth und Hans-Ullrich Krause, Vorsitzende der IGfH

Begrüßung und Einstiegsimpulse

- *Mike Schubert*, Oberbürgermeister der Stadt Potsdam
- *Eva Schmitt-Rodermund*, Präsidentin der FH Potsdam
- *Carmen Thiele*, IGfH-Fachgruppe Erziehungsstellen/ Pflegefamilien
- *Bodo Ströber*, IGfH-Regionalgruppe Brandenburg

13:15 Uhr **Erziehungshilfen als gute Orte – eine wohn-räumliche Perspektivierung**
Miriam Meuth, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

14:00 Uhr **Erziehungshilfen als gute Orte – Gemeinsamer Dialog und Diskussion**

- *Vertreter*in* des Brandenburger Kinder- und Jugendhilfe Landesrats (KJLR)
 - *Anna Kücking*, Care Leaver e. V.
 - *Helga Heugel*, Jugendamt Stuttgart
 - *Mark Einig*, Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e. V.
 - *Corinna Petri*, Perspektive gGmbH, Bonn
- Moderation: *Dirk Nüsken*, EvH Bochum

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **OPEN SESSIONS**

17:00 Uhr Ende des Tagungsprogramms – Freizeit

17:30 Uhr **Mitgliederversammlung der IGfH**
Alle Mitglieder der IGfH sind herzlich willkommen!

Donnerstag, den 19. September 2024

09:00 Uhr **FACHFOREN**
Kerndimensionen »guter Orte«

10:00 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **WERKSTÄTTEN**
Bearbeitung einer fachlichen Fragestellung mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Fachkräften und Hilfe-Adressat*innen entlang verschiedener Praxisfelder

12:30 Uhr Mittagspause in der Mensa in zwei Durchläufen

14:00 Uhr **EXKURSIONEN**
Besuche von Trägern und Hilfeebringer*innen vor Ort in und um Potsdam mit Diskussion eines Themas aus der Praxis gemeinsam mit Fachkräften und Hilfeadressat*innen

17:30 Uhr Rückkehr zum Campus

19:00 Uhr **Abendfest auf der Insel Hermannswerder**
Hoffbauer-Stiftung Potsdam
Live Acts:
Sun Down Ferry mit Tom Blacksmith und Jarno Varstedt sowie James T. Hermann mit Blues meets House

Freitag, den 20. September 2024

- 09:30 Uhr **Gute Orte in und um die Erziehungshilfen – ein Blick von außen**
Kiaras Gharabaghi, Ryerson Universität, Kanada;
 Einspielung/Film oder live per Video
- 10:00 Uhr **Auf der Suche nach guten Orten ...**
Michael Grudsky, Regisseur des Films »Tamas Traum«,
 im Gespräch mit *Hans-Ullrich Krause*, Familieninstitut am
 Campus Kinderhaus, Alice Salomon Hochschule Berlin
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Gesellschaftliche Perspektiven zur Gestaltung und Absicherung guter Orte für Kinder und Jugendliche: Anerkannte und anerkennende gute Orte**
- Diskutant*innen:**
- *Heike Schmid-Obkirchner*, Leiterin Fachreferat Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe BMFSFJ
 - *Vertreter*in* des Bundesnetzwerks der Interessenvertretungen junger Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe (BUNDI)
 - *Melanie Overbeck*, Careleaver e. V. und IGfH Vorstand
 - *Johanna Karpenstein*, Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e. V.
 - *Judith Pöckler-von-Lingen*, PiB Pflegekinder in Bremen e. V. und IGfH Vorstand
- Moderation:
Wolfgang Schröer, Vorsitzender des Bundesjugendkuratorium, Universität Hildesheim
- 12:45 Uhr **Ausklang und Verabschiedung**
Nicole Knuth und Hans-Ullrich Krause, Vorsitzende der IGfH und Aktive der Tagung
- 13:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Als dezentrales interaktives Format bieten OpenSessions die Gelegenheit, sich jenseits von verbaler Wissensvermittlung verschiedenen Dimensionen und Perspektiven von Orten und erzieherischen Hilfen zu nähern. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Methoden, um fachliche Themen z. B. über Bewegung, Verkörperung und Interaktion erfahrbar zu machen. Ziel ist es, einen Raum aktiv zu nutzen, um untereinander und mit dem jeweiligen Thema in Kontakt und in den Austausch zu kommen. In dem Format wird erwartet mit Offenheit – einem Kernelement sozialer Arbeit – zu arbeiten und umzugehen. Bei schlechtem Wetter finden die Open-Sessions in Innenräumen statt.

OpenSession 01

**Speed Dating – Ich bin ich und wer bist Du?
 Kommunikation zwischen Adressat*innen und Fachkräften**

Katrin Behrens, Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V.

OpenSession 02

Partizipation von Kindern mit Behinderungen in Pflegefamilien

Kerstin Held, Bundesverband behinderter Pflegekinder, *Boris Wellssow*,
 Diakonie Düsseldorf, *Sandra vom Ende*, Neukirchener Erziehungsverein

OpenSession 03

**»Öffentliche Geborgenheit in Pflegefamilien«:
 Ein Experiment mit Mitteln des Theaters**

Carmen Thiele, PFAD Bundesverband, *Carsten Exner*, Motiviva

OpenSession 04

**Kann Heimerziehung Sozialraumorientierung –
 Kann Sozialraumorientierung Heimerziehung?**

Marie Dulle, Evangelische Jugendhilfe Geltow, *Susi Schlosser*, Postillion e. V.,
 Kinder- und Jugendhilfe im Rhein-Neckar-Kreis, *Olaf Hopfgarten*, JA Erfurt

OpenSession 05

**Virtuelle Erfahrungsräume –
 digital-performative Campusbegehung am Beispiel TikTok**

Judith Ackermann, FH Potsdam

OpenSession 06

Gute Orte für kleinere Kinder

Karsten Krauskopf, FH Potsdam



WERKSTÄTTEN – ÜBERBLICK

OpenSession 07

Brücken nutzen, verändern und neu bauen – gemeinsam mit den jungen Menschen, Eltern und Fachkräften in stationären und teilstationären Angeboten der Hilfen zur Erziehung

Hans-Ullrich Krause, Familieninstitut am Campus Kinderhaus und Alice Salomon Hochschule Berlin, *Sylvia Kopp*, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg

OpenSession 08

Vom pädagogischen Ort zum »House of Dreams« – Care Leaver*innen im Übergang

*Elsa Thurm und Care Leaver*innen*, Careleaver-Zentrum »House of Dreams«, Kinder- und Jugendhilferechtsverein e. V., Dresden

In thematischen Werkstätten arbeiten die Tagungsteilnehmer*innen gemeinsam mit den Werkstatt-Referent*innen und gegebenenfalls mit Adressat*innen an einer fachlichen Fragestellung. Die Werkstätten sind partizipativ und diskursiv ausgerichtet, sodass Teilnehmer*innen die Werkstätten aktiv mitgestalten können und das Ergebnis jeder Werkstatt offen ist. Die Werkstätten werden von Fachkräften verschiedener Praxisfelder, Vertreter*innen der Wissenschaft und Adressat*innen ausgerichtet.



FACHFOREN

Forum 1

Erfahrungen und Rückmeldungen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien als zentrales Kriterium für die Weiterentwicklung »guter Orte«

Nicole Knuth, FH Dortmund

Forum 2

Kindliche Aneignungspraktiken von Lebensorten in den Hilfen zur Erziehung verstehen und ermöglichen

Samuel Keller, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW

Forum 3

Erziehungshilfen – von guten Arbeitsorten zu lohnenswerten Lebensorten?

Dirk Nüsken, EvH Bochum

Forum 4

Familiale Orte als Hilfe – Perspektiven, Erwartungen und Gestaltungsmöglichkeiten

Corinna Petri, Perspektive gGmbH, Bonn

Werkstatt 01

Kinder in und mit zwei Familien – Ansprüche an die beteiligten Erwachsenen

Maria Egner-Steuler, St. Gregor Jugendhilfe
Anke Willemer und Jenny Carlé, PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Werkstatt 02

Die »kleinen Pädagogen« in Pflegefamilien

Monika Rüsck und Cathrin Schipp, Netzwerk Pflegefamilien im VSE NRW

Werkstatt 03

Jedes Kind ist betreubar! PortNord, ein innovatives Praxisbeispiel aus Bremen

Jesko Fuhrken und N. N., PortNord, Bremen

Werkstatt 04

Orte aneignen, Orte schaffen: Mädchen*rechte und -bedarfe in den erzieherischen Hilfen

Laura Serhat, Mädchenhaus Bremen
Sarah Sobeczko, Frauen helfen Frauen e. V., Marburg

Werkstatt 05

Schlüssel, Koffer und Schutzmantel – Bausteine und Methoden der Beteiligung

Katrin Behrens, Kompetenzzentrum Pflegekinder
Eugen Koch-Wessel, PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Werkstatt 06

Von einem Ort zum anderen – Übergänge als sozialpädagogische Gestaltungsaufgabe in der Bereitschaftspflege

Corinna Petri, Perspektive gGmbH
Anna Lena Gödeke, PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

WERKSTÄTTEN – ÜBERBLICK

Werkstatt 07

Stationäre Jugendhilfe als Ort der Partizipation von Eltern:

Wie kann das gelingen

Nicole Knuth, Fachhochschule Dortmund

Remi Stork, Fachhochschule Münster

Werkstatt 08

Was können Erziehungshilfen von der Kita lernen?

Stefan Lenz, Postillion e. V.

Friedhelm Peters, Fachgruppe Integrierte Erziehungshilfen der IGfH

Werkstatt 09

Erziehungsstellen in der Jugendhilfe als Arbeitsfeld –

Familie als Arbeitsort

Martina Fackeldey, Leinerstift Erziehungsstellen gGmbH

Ulrike Doktorczyk, eva Stuttgart

Wera Thomßen, kit jugendhilfe in Tübingen

Werkstatt 10

Die Regulierung digitalen Medienhandelns im pädagogischen

Alltag der stationären Erziehungshilfen

André Weßel, TH Köln

Werkstatt 11

Jugendhilfe und Obdachlosigkeit:

Strukturelle Probleme – Lösungsansätze in der Praxis

*Angelique Hipke und Vertreter*innen von Momo –*

The voice of disconnected youth

Werkstatt 12

Erziehungshilfen als pädagogische Orte für junge geflüchtete

Menschen

Johanna Karpenstein,

Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e. V.

Werkstatt 13

Wie sehen gute Orte für Pflegefamilien und Erziehungsstellen-

mitarbeiter*innen aus?

Claudia Gerling, pro Juventa Pfullingen

Anke Kuhls, Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Göttingen

Werkstatt 14

Advocacy als Quelle von Haltung und Kontrapart zur Ohnmacht

an Orten der Erziehungshilfen

Nicole Rosenbauer, FH Erfurt

Lydia Tomaschowski, Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e. V.

Werkstatt 15

Kinderrechte, Schutz und Partizipation in der Pflegekinderhilfe –

Von der Konzeption in die Umsetzung

Judith Pierlings, LVR-Landesjugendamt und Trägerkonferenz

Erziehungsstellen, Köln

Sabine Simon, PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Werkstatt 16

Professionelle Fachkräfteausbildung gemeinsam gestalten

Matthias Schreckenbach und Studierende, Fachhochschule Potsdam

EXKURSIONEN – ÜBERBLICK

Die unterschiedlichen Exkursionen bieten die Möglichkeit, Einblicke in die konkrete Praxis in Bezug auf Erziehungshilfen als gute pädagogisch gestaltete Orte zu bekommen und verschiedene fachliche Fragestellungen im Kontext von Erziehungshilfe-Einrichtungen vor Ort zu diskutieren. An der Gestaltung der Exkursionen sind Vertreter*innen verschiedener Träger und Einrichtungen aus Potsdam und der Region sowie junge Menschen und Eltern als Adressat*innen beteiligt.

Vielen Dank an die Regionalgruppe Brandenburg für die Organisation und Durchführung der Exkursionen!

Exkursion 01

Der HeimatStern:

partizipatives Neubau-Projekt einer stationären Einrichtung – mit Kindern anstatt für Kinder bauen

Thorsten Häcker, DRK Potsdam

Exkursion 02

»Bei Ihnen können die Jugendlichen ja machen, was sie wollen.« – »Ja sicher, lasst uns dieses »Wollen« miteinander thematisieren«

Bodo Ströber, Jugendhaus OASE

Exkursion 03

Schnittstelle Schule – Jugendhilfe:

Corona ist vorbei – jetzt geht's weiter mit der Bildung! Echt jetzt???

Marie Dulle, Evangelische Jugendhilfe Geltow

Exkursion 04

Gekommen, um zu bleiben –

Integrationsbestreben braucht Unterstützung

Nicole Weber und Max Sensel, Stiftung JOB

Exkursion 05

Wir sind Mäanders –

Wege der Bewältigung für junge Menschen

Doreen Mahlow, Mäander Jugendhilfe gGmbH

Exkursion 06

»Im Wandel der Zeit« – Konzepte aus drei Jahrhunderten haben sich zu einer demokratischen Erziehung etabliert

René Schreiter, Stiftung Großes Waisenhaus

Exkursion 07

Kinder unter vier Jahren in Krisenphasen – Herausnahme und was nun?? Schichtdienstgruppe versus Pflegestellen?

Yvonne Hey, Kleeblatt GmbH für familiengegliederte Erziehung

Exkursion 08

Fort- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in jeder Phase der beruflichen Kompetenzentwicklung

Olivia Jonas, Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Exkursion 09

Alle unter einem geschichtsträchtigen Dach:

Vielfältige Angebote der Erziehungshilfen im Jugendhilfezentrum Gertrud Feiertag

Thomas Langer, Soziale Hilfen in Berlin und Brandenburg Potsdam

Exkursion 10

Treffpunkt Freizeit: Vielfältige Angebote aus unterschiedlichen Händen unter einem Dach

Sabine Dehnel, Potsdamer Betreuungshilfe

Uwe Rühling, KUBUS gGmbH – Treffpunkt Freizeit

Exkursion 11

Kinder- und Jugendwohngruppe in Oranienburg Malz: STARTKLAR – was brauchen Careleaver*innen?

Tim Maag, Märkischer Sozialverein e. V.

Exkursion 12

Traglinge e. V.:

Gesundheitsfürsorge und Jugendhilfe gehen zusammen

Roswitha Rathfelder, Traglinge e. V.

Exkursion 13

Kinder- und Jugendwohnanlage »Waldschlösschen«:

Innewohnende Erzieher*innen – 24/7/365 – Wie geht das?

Claudia Walter, ASB KV Lübben e. V.

Exkursion 14

Beratungs- und Ombudsstelle BOJE e. V.:

Beteiligungsrechte junger Menschen ernst nehmen

Marcus Gommert, Beratungs- und Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe Brandenburg e. V.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 06. August 2024** über die Website der Jahrestagung an: <https://igfh.de/jahrestagung-2024>

Alle Anmeldungen zu Veranstaltungen der IGfH müssen **schriftlich** erfolgen. Sie übernehmen damit eine Zahlungsverpflichtung über die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns **per E-Mail eine verbindliche Anmeldebestätigung** und eine Rechnung über die zu zahlende Tagungsgebühr. Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht in diesem Fall nicht. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Teilnahmebedingungen unter <https://igfh.de/kontakt/teilnahmebedingungen> zu.

Ein **Rücktritt** von der Teilnahme muss **grundsätzlich schriftlich** erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Eingang bei der IGfH Geschäftsstelle.

Bis zur Anmeldebestätigung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden.

Bei **späterem Rücktritt** werden folgende Gebühren berechnet:

- bis zum **07.08.2024** pauschal 30 € Bearbeitungsgebühr
- bis zum **04.09.2024** 50 % des Teilnahmebeitrags
- bei Rücktritt ab dem **05.09.2024** werden 100% des Teilnahmebeitrags fällig

Programmänderungen

Wir weisen darauf hin, dass sich nach Drucklegung des Programms noch Änderungen ergeben können.

Bitte informieren Sie sich über Aktualisierungen auf der Homepage <https://igfh.de/jahrestagung-2024>

Bitte beachten Sie auch, dass Formate der Tagung aufgrund nicht beeinflussbarer Umstände ausfallen können. In diesem Fall werden wir Sie in einem von Ihnen gewählten Ersatzformat unterbringen.

Tagungsgebühren

IGfH-Mitglieder 290 EUR

IGfH-Externe 340 EUR

Im Tagungsbeitrag sind enthalten:

- Teilnahme am Tagungsprogramm, Tagungsunterlagen
- Begrüßungssnack mit Getränken
- 1 Mittagsverpflegung
- 3 Kaffeepausen
- ÖPNV-Ticket zur Teilnahme an den Exkursionen
- Abendfest mit Essen und Live-Musik

Tagungsort und Übernachtung

Zimmerreservierung

Ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern ist für die Teilnehmer*innen der Tagung reserviert. Die Hotelbuchung müssen Sie selbst vornehmen. Informationen zu den Hotels finden Sie auf der Tagungswebsite:

<https://igfh.de/jahrestagung-2024/hotelkontingente>

Bitte beachten Sie, dass die Fristen der meisten Hotelkontingente Mitte Juli 2024 liegen.

Tagungsbüro

Während der Tagung befindet sich das Tagungsbüro in der Fachhochschule Potsdam. Das Planungsteam und die Helfer*innen vor Ort sind bemüht, Sie bei allen auftauchenden Fragen zu unterstützen.

Tagungsort

Fachhochschule Potsdam

Kiepenheuerallee 5

14469 Potsdam

www.fh-potsdam.de

Abendfest am 19.09.2024

Tagungshaus der Hoffbauer-Stiftung auf der Insel Hermannswerder
Hermannswerder 23, 14473 Potsdam

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Anna Gmyrek

anna.gmyrek@igfh.de

Telefon 0 69 . 63 39 86 18

